



## **SALOMON KEEP-ON-RUNNING-ST.WENDEL 2010**

### **Schlamm Schlacht auf dem Spiemont-Trail**

„Es hat Spaß gemacht, aber es war sehr hart“ fasste der Sieger Stefan Paternoster vom Team SALOMON kurz und bündig das Rennen zusammen. Trotz Schlamm auf der Strecke und zahlreichen rutschigen Passagen benötigte der Tagessieger in der Männerklasse nur 2:03 Stunden. Die Nacht brachte den großen Regen und dieser sorgte neben den heftigen Regenfällen in der letzten Woche für wahrhaftig schwierige Bedingungen. Mit diesen kamen auch Paternosters Team-Kollege Martin Schedler bestens zurecht. In 2:12.26 Stunden belegte er vor dem Stuttgarter Charles Mangeon Benoit den zweiten Platz. Benoit lief nach 2:12:.49 Stunden ins Ziel.

### **St. Wendlerin dominiert die Damenkonkurrenz**

„Na, auch zurück aus dem Schlammuniversum“ begrüßte Stefan Schlett lakonisch die Finisher, die ein Weilchen nach dem mittlerweile schon eingemummten Extremsportler glücklich das Ziel erreichten. Paternoster, Schedler, Benoit – so auch die führenden in der Gesamtwertung in der Wertungsklasse Men. Auch in der Frauenkonkurrenz stimmt die Reihenfolge der Tageswertung mit der Gesamtwertung überein. Lokalpatrotin Kerstin Alaimo mit 2:47.38 Stunden und großem Vorsprung von 19 Minuten vor Michaela Schedler vom Team Salomon, die nach 3:06 die Zielbogen überquerte. Petra Ripplinger vom LTF Winterbach sicherte sich in 3:22 den dritten Rang.

### **Schlamm Schlacht auf dem Spielplatz**

Gritt Liebing störte sich keineswegs an der Schlamm Schlacht: „Es ist wie auf dem Kinderspielplatz, hier kann man sich einmal richtig einsauen. Nur, dass es hier keinen stört!“ Dabei musste die 45jährige sich das Rennen gut einteilen, denn atemlos sollte man sich nicht zur Verfügung stellen. Das ZDF begleitete die begeisterte Läuferin für eine Reportage im ZDF-Mittagsmagazin, die am 6. Oktober gesendet wird. Auch Hans Hörmann hatte offensichtlich Spaß an dem schlammigen Kurs. Zumindest konnte ihm heute keiner das Wasser reichen. Er siegte in der Kategorie Master-Men in 2:28 Stunden. Der Marpinger Udo Gebhardt kam mit 2:39 Stunden auf Rang zwei elf Minuten später ins Ziel. Auf dem dritten Rang überzeugte erneut Chris Fröhlich in 2:40 Stunden.

### **Neulinge auf dem Trail versus Master-Women**

Den Spiemont-Trail nutzten unter anderem Carsten, Heidi und Iris als Generalprobe für die WINDSTOPPER TRAILRUN WORLDMASTERS in Dortmund. Während Carsten sich vor dem Start noch sehr nervös zeigte, fand Heidi die Strecke einfach Klasse und Iris musste am Verpflegungsstand auf der Strecke nach rund achtzehn Kilometern erst einmal was essen. Dass auch in der Master-Women Kategorie Laufpower vorhanden ist, hat auf dem Spiemont-Trail Heike Angel bewiesen. 3:16 Stunden benötigte die Marpingerin für die 30,7 Kilometer. Erika Riecks kam rund 20 Minuten später mit 3:38 Stunden ins Ziel und Heide Berkemann war glücklich nach 3:58 Stunden im Ziel.

### **Die letzte Chance beim Bosenberg-Trail**

Auch dem Ultramarathon Urgestein Franz Feller juckte es in den Füßen. „Ich hatte einfach nicht das

richtige Material, das für diese Bedingungen geeignet ist“ beteuerte der 72jährige vom LTF Marpingen, für den er sich schon seit über dreißig Jahren engagiert. So begnügte er sich der Läufer­schar kurz vor dem Ziel Applaus zu spenden, eine faire Geste, die zu dem familiären Charakter des KEEP ON RUNNING bestens passt. Ob Franz Feller zum Bosenberg-Trail die Laufschuhe schnürt, ließ er bei der abschließenden Pasta Party mit Siegerehrung noch offen. Den Abschluss bildet morgen der Bosenberg-Trail mit steilen, rutschigen und anstrengenden 20 Kilometern. Für die Führenden in der Gesamtwertung noch einmal die Chance, das Klassement durch zu wirbeln.